

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 15. Juli 1953

Blatt 1220

Ein moderner Apparat zur Krebsbekämpfung

=====

15. Juli (RK) Das Zentral-Röntgen-Institut des Allgemeinen Krankenhauses hat als erstes Krankenhaus Österreichs eine Röntgen-Rotationsbestrahlungsanlage bekommen.

Es handelt sich um eine Röntgenapparatur, wie sie bei uns bisher noch nicht verwendet werden konnte. In einigen großen Krankenhäusern in den Vereinigten Staaten hat man mit den Rotationsbestrahlungsanlagen die besten Erfahrungen besonders bei Behandlung von Krebsfällen gemacht. Die nun in Wien in Betrieb genommene Anlage wurde von einer Hamburger Firma hergestellt und kostet rund 300.000 Schilling. Ihr Vorteil liegt hauptsächlich darin, daß die Rotationsbestrahlung auf ein verhältnismäßig kleines Gebiet des Krankheitsherdes konzentriert werden kann.

Neue Tische und Sesseln für Schulen

=====

15. Juli (RK) Im Zusammenhang mit der Einführung des sogenannten neunten Schuljahres müssen für die Wiener Pflichtschulen neue Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Der Wiener Stadtsenat genehmigte auf Antrag von Stadtrat Bauer den Ankauf von 1.800 Klassentischen und 3.600 Sesseln um einen Betrag von 632.880 Schilling.

Aufzugsgesetz im Wiener Landesgesetzblatt
=====

15. Juli (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält das vom Wiener Landtag am 29. Mai beschlossene Wiener Aufzugsgesetz. Damit tritt an die Stelle der bisherigen reichsrechtlichen Bestimmungen eine österreichische Regelung dieser Materie. Ferner enthält das Landesgesetzblatt eine Verordnung der Wiener Landesregierung, betreffend "Abänderung der Verordnung zur Ausführung des § 3 des Wiener Tierschutzgesetzes".

Das Landesgesetzblatt ist um 1 Schilling im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Konzerte in Meidling und Ottakring
=====

15. Juli (RK) Freitag, den 17. Juli, finden jeweils um 17.30 Uhr im 12. und 16. Bezirk frei zugängliche Konzerte statt. In Meidling spielt die Polizeimusik Wien im Steinbauerpark, in Ottakring konzertiert die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe im Kongreßpark.

Schweinehauptmarkt vom 14. Juli
=====

15. Juli (RK) Neuzufuhren: 6886 Stück. Kontumazanlage: 358 Fleischschweine. Verkauft wurden 6886. Extremware: 12.90 bis 13.- S (529 Stück), 1. Qualität: 12.- bis 12.80 S, 2. Qualität: 11.60 bis 12.10 S, 3. Qualität: 11.- bis 11.50 S, Zuchten und Altschneider: 9.- bis 10.80 S.

Bei flottem Marktverkehr verteuerten sich die Schweine um 1.30 S.

"Wien" zwischen Ulm und Passau
=====Neue Ulmer Schachtel erhielt den Namen der Stadt Wien

15. Juli (RK) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" aus Ulm erfährt, fand gestern bei schönem Wetter in Ulm die Taufe des neuen Ordinari-Schiffes auf den Namen "Wien" statt. Der Festplatz war mit den Fahnen der Stadt Wien geschmückt, ebenso das Schiff, das auch das Wiener Wappen trug. Zu dem feierlichen Akt hatten sich viele Ulmer Bürger eingefunden. Der Oberbürgermeister von Ulm, Theodor Pfitzer, sagte in seiner Ansprache, er hoffe, daß diese Ulmer Schachtel bald ihre erste Fahrt bis nach Wien antreten könne.

Stadtrat Afritsch, der im Namen der Stadt Wien an der Feier teilnahm, überbrachte der Bevölkerung von Ulm die Grüße des Wiener Bürgermeisters und die Grüße aller Wiener und Wienerinnen. Er berichtete den Festgästen über die Aufbauarbeit in Wien und die Schwierigkeiten, die sich durch die Besetzung ergeben. Er sprach den Wunsch aus, daß die Donau vom Ursprung bis zur Mündung bald wieder ein freier Strom werden möge und dann auch das Ulmer Schiff "Wien" freie Fahrt bekomme.

Heute früh trat die Ulmer Schachtel mit den Festgästen an Bord ihre erste Reise an, die sie bis Passau führt.

Engelbert Mühlbacher zum Gedenken
=====

20. Juli (RK) Auf den 17. Juli fällt der 50. Todestag Engelbert Mühlbachers, eines führenden Vertreters der deutschen Historiker seiner Zeit.

Am 4. Oktober 1834 in Gresten, Niederösterreich, geboren, war er ursprünglich für den geistlichen Stand bestimmt, wandte sich aber als Schüler Fickers in Innsbruck der Geschichtswissenschaft zu und ging 1874 zu Theodor von Sickel nach Wien, wo er seine akademische Laufbahn begann. In der Folge entfaltete er als Professor der Wiener Universität und als Vorstand des Insti-

tutes für österreichische Geschichtsforschung, dessen Zeitschrift
er 1879 begründete und bis zu seinem Tode redigierte, eine weit-
wirkende Tätigkeit. Seit 1891 wirkliches Mitglied der Akademie
der Wissenschaften, genoß Mühlbacher auf seinem Arbeitsgebiet,
dem Zeitalter der Karolinger, den Ruf einer internationalen Auto-
rität. Seine Regestensammlung, seine Geschichte der Karolinger
und die Diplomata gelten als Meisterwerke historischer Forschung.

Baubewilligung für zwanzig Stockwerke
=====

15. Juli (RK) Der Gemeinderatsausschuß für baubehördliche
und sonstige technische Angelegenheiten erteilte in seiner heu-
tigen Sitzung die Baubewilligung für den Neubau des Bürohauses
der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt auf dem Grundstück
Schottenring - Franz Josefs-Kai - Zelinkagasse.

Bekanntlich handelt es sich hier um einen Hochbau, dessen
Haupttrakt aus 20 Stockwerken bestehen wird. Dieser, von Prof.
Boltenstern entworfene Stahlbetonskelettbau, wird mit 71 Metern
das höchste Gebäude Wiens werden. Der Hochbauteil wird auf eine
druckverteilende Stahlbetonplatte fundiert. Vier Personenaufzüge,
ein Umlaufaufzug und ein Lastenaufzug werden alle Stockwerke ver-
binden. In den Kellergeschoßen werden maschinelle Einrichtungen
für Zentralheizung, Klimaanlage, Lagerräume sowie Brausebäder
und ein Turnsaal für die Angestellten untergebracht. Die Fun-
dierungsarbeiten sind bereits in vollem Gange.